

## **MODERNISIERUNG DES GESETZES ÜBER DIE DOPPELTE STAATSANGEHÖRIGKEIT DER DEUTSCHEN STAATSBÜRGERSCHAFT IM FALL PERUS**

Am 19. Januar 2024 hat der Bundestag das Staatsangehörigkeitsrecht modernisiert. Am 2. Februar 2024 wurde die Modernisierung auch vom Bundesrat gebilligt. Das Gesetz muss nun noch vom Bundespräsidenten unterzeichnet werden, bevor es wie geplant in Kraft tritt.

Wir begrüßen das neue Gesetz zur Erlangung der doppelten Staatsbürgerschaft. Es spiegelt die Erwartungen von vielen Menschen aus verschiedenen Ländern der Welt wider, insbesondere von türkischen, europäischen und lateinamerikanischen Staatsbürgern, die seit vielen Jahrzehnten in Deutschland leben. Es gab Einzel- und Gruppenbemühungen zu diesem Thema. Zum Beispiel beschäftigt sich das Komitee Gestor International (ehemals Komitee Gestor München) seit 2013 offiziell damit. Wir glauben, dass die jetzige Bundesregierung einen großen Schritt getan hat. Deutschland ist ein Einwanderungsland, wie andere Länder der Welt auch.

Die europäische Wirtschaft basiert auf dem freien Markt und fortschrittlichen Sozialmodellen. Es ist wichtig zu berücksichtigen, dass internationale Einwanderung notwendig ist, um diese Indikatoren aufrechtzuerhalten. Im Laufe der Zeit haben sich wirtschaftliche und finanzielle Faktoren geändert. Deshalb ist es wichtig, die Gesetze zur Einbürgerung von Ausländern flexibler und moderner zu gestalten. Diese Maßnahme trägt zur Wirtschaft und sozialen Stabilität des Landes bei.

Die Reform der deutschen Staatsangehörigkeit vereinfacht die Möglichkeit der doppelten Staatsangehörigkeit. Ausländische Staatsangehörige, wie zum Beispiel in Deutschland lebende Peruanerinnen und Peruaner, müssen ihre Geburts- und Herkunftsstaatsangehörigkeit nicht aufgeben und können die Einbürgerung unter flexibleren Voraussetzungen beantragen. Allerdings wurden die Einbürgerungsbedingungen teilweise verschärft.

### **Aktuelle Situation der doppelten Staatsangehörigkeit in Europa, Amerika und Asien**

Viele Länder weltweit erkennen die doppelte Staatsbürgerschaft noch nicht an. Tausende von Menschen müssen ihre Geburts- und Herkunftsstaatsangehörigkeit aufgeben, um durch Einbürgerung eine andere zu erwerben. Dies hat Konsequenzen, wie z.B. psychologische, rechtliche, soziale und kulturelle.

In einigen Ländern gilt das Prinzip der einheitlichen Staatsangehörigkeit. Die doppelte Staatsangehörigkeit ist nur unter außergewöhnlichen Umständen zulässig oder wenn das Herkunftsland den Verzicht auf die Staatsangehörigkeit der Geburt und Herkunft in den jeweiligen politischen Verfassungen nicht zulässt. Menschen aus folgenden Ländern können nach derzeitiger Rechtslage nicht auf ihre Staatsangehörigkeit verzichten: Afghanistan, Algerien, Angola, Argentinien, Brasilien, Bolivien, Costa Rica, Dominikanische Republik, Ecuador, Eritrea, Guatemala, Honduras, Iran, Kuba, Libanon, Malediven, Marokko, Mexiko, Nicaragua, Nigeria, Panama, Syrien, Thailand, Tunesien und Uruguay.

Das Problem der Stigmatisierung von Bürgern mit doppelter Staatsangehörigkeit wird seit Jahren kritisiert. Jetzt ist das Thema in den Medien und der politischen Debatte wieder aufgetaucht. Ziel ist es, ausländische Talente anzuziehen, um die Wirtschaft der beteiligten Länder zu optimieren.

Weltweit erlauben derzeit ungefähr 51 Länder die doppelte Staatsbürgerschaft. Dazu gehören Deutschland, Kanada, Chile, Spanien, die Vereinigten Staaten, Frankreich, die Niederlande (nur in Ausnahmefällen), Luxemburg, Peru, Portugal, Schweden, die Schweiz, Norwegen, Taiwan (nur in Ausnahmefällen), Russland, die Ukraine. Es ist zu beachten, dass die Liste nicht vollständig ist.

### **Was sind die Vorteile der doppelten Staatsbürgerschaft?**

Die doppelte Staatsbürgerschaft hat einen bemerkenswerten Vorteil: Sie räumt ihren Inhabern Rechte und Pflichten in zwei Ländern ein. Personen mit doppelter Staatsangehörigkeit können in verschiedenen Vertragsmodalitäten arbeiten und Unternehmen effektiv und effizient gründen. Sie können sich aktiv an den politischen Angelegenheiten beider Länder beteiligen, d.h. sie können bei den verschiedenen Wahlen wählen und gewählt werden. Sie können auch von den wirtschaftlichen und sozialen Vorteilen beider Länder profitieren, indem Sie sich an die Gesetze und Vorschriften halten, die von beiden Ländern festgelegt wurden.

Der Transit wird erleichtert und Visa werden gegebenenfalls in beiden Ländern vermieden, da die Inhaber zwei Pässe besitzen.

Mit den Rechten kommen auch Pflichten, insbesondere im Zusammenhang mit dem doppelten Wohnsitz. Als Bürger zweier Länder müssen sich Doppelstaatsbürger an die Gesetze beider Länder halten.

### **Welche Vorteile hat die doppelte Staatsbürgerschaft für Peruanerinnen und Peruaner?**

Der Verlust der peruanischen Staatsangehörigkeit aufgrund von Geburt und Herkunft hat in Tausenden von Fällen von Peruanerinnen und Peruanern in Deutschland und vielen anderen Ländern der Welt, in denen sie gezwungen waren, darauf zu verzichten, rechtliche, psychologische, soziale und kulturelle Auswirkungen gehabt.

Die doppelte Staatsbürgerschaft ermöglicht es, Identität und Zugehörigkeitsgefühl zu bewahren oder wiederzuerlangen. Primäre Bindungen der Zuneigung und Sicherheit zum Land, in dem man geboren wurde, zu Eltern, Verwandten, Freunden und der peruanischen Gesellschaft im Allgemeinen können aufrechterhalten werden.

Der Erwerb der doppelten Staatsangehörigkeit im rechtlichen Bereich ermöglicht es Ihnen, Ihre bürgerlichen und politischen Rechte sowie diejenigen, die der Ausübung Ihrer Grundrechte entsprechen, zu wahren.

Im Folgenden werden die wichtigsten Vorteile einzeln aufgeführt:

1. Peruaner behalten ihren rechtlichen Status und ihre rechtliche Vertretung. Sie gelten nicht mehr als Ausländer und das Einwanderungsgesetz gilt nicht mehr für sie.
2. Sie können an Wahlen teilnehmen und kandidieren.
3. Peruanerinnen und Peruaner, die eine doppelte Staatsbürgerschaft besitzen, können die Staatsangehörigkeit uneingeschränkt an ihre Kinder weitergeben. Früher war dies nicht möglich, da sie ihre peruanische Staatsangehörigkeit verloren haben, bevor sie die deutsche Staatsangehörigkeit durch Einbürgerung erworben haben. Später konnten sie die Geburts- und Herkunftsstaatsangehörigkeit nicht auf ihre Kinder übertragen. Laut ONU sind Frauen am

stärksten betroffen, da sie 56,23% der gesamten Einwanderung ausmachen, was 43,76% entspricht.

4. Sie werden nicht mehr als Touristen betrachtet und können unbegrenzt in Peru leben.
5. Sie benötigen keine ausdrückliche Genehmigung der Nationalen Aufsichtsbehörde für Migration mehr, um Rechtsakte zu unterzeichnen. Es reicht aus, die entsprechende Gebühr zu zahlen. Sie können jedes Verfahren in jeder Institution des peruanischen Staates einleiten.
6. Sie können ihre Erbrechte vor den peruanischen Behörden ausüben, unabhängig davon, ob es sich um die Judikative oder die zuständigen Notare des peruanischen Staates handelt. Außerdem erhalten sie in beiden Ländern Eigentumsrechte.
7. Sie zahlen nationale Gebühren an die SUNAT und andere staatliche Institutionen ohne hohe Kosten, die nur für Ausländer bestimmt sind.
8. Sie können bei jeder Bank oder jedem Kreditinstitut ein Spar- oder Kreditkonto eröffnen.
9. Sie zahlen nationale Steuern und Preise, wenn Sie die touristischen Gebiete des peruanischen Territoriums besuchen.
10. Sie genießen diplomatischen Schutz in Not- oder Krisenfällen in den Konsulaten beider Länder.
11. In beiden Ländern haben Sie Anspruch auf Bildungs-, Gesundheits- und Sozialleistungen.

*Es ist wichtig, darauf hinzuweisen, dass nach dem neuen Gesetz die doppelte Staatsangehörigkeit auch für Deutsche selbst zulässig ist und sie endlich kein Verfahren mehr durchführen müssen, um ihre deutsche Staatsangehörigkeit vor den deutschen Behörden zu behalten, was umständlich, teuer und in vielen Fällen unerreichbar war.*

Das Gesetz wurde bereits verabschiedet. Es wird jedoch erst in einigen Monaten in Kraft treten. Zuvor muss es noch "verkündet" werden (d.h. diverse Formalia erledigt werden) und danach gibt es noch eine Frist von zusätzlichen drei Monaten, damit sich die Behörden auf das neue Recht einstellen können.

Gott sei Dank ist es jetzt nicht mehr so weit weg wie früher, zu sagen: "Wir sind Peruaner, lasst uns immer Peruaner sein."

### **Ana Melva Pérez de Preitschopf, LL.M.**

Die peruanische Anwältin Ana Melva Pérez de Preitschopf, LL.M. lebt seit 2006 in München - Deutschland. Sie arbeitet in einer auf Internationales Privatrecht, Familien- und Erbrecht, Migrationsrecht spezialisierten Kanzlei sowie als Familienberaterin in einem Verein, der Migrant\*innen berät.

[www.anamelvaperez.com](http://www.anamelvaperez.com)

Facebook : nacionalidadperuanaprojectodeley

05.02.2024

